

# Niederschrift Nr. 23

über die **öffentliche** Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Montag, 15. Mai 2017, in der Gaststätte 'Zur Eiche' Dellstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender  
Herr Klaus-Dieter Holm  
Herr Jens Uwe Franck  
Herr Uwe Harbeck  
Herr Dieter Noroschadt  
Herr Thorsten Eggers  
Frau Gabriele Beetz  
Frau Ursula Rink  
Frau Helmi Rau  
Herr Werner Oetjens  
Herr Herbert Voss  
Herr Jens Peters  
Herr Norbert Rohwedder  
Frau Birgit Meier  
Herr Kurt Kring  
Herr Rolf Thiede  
Herr Helmut Meyer  
Frau Marie-Luise Witt  
Herr Norbert Arens  
Frau Petra Elmenthaler  
Herr Hans-Peter Witt  
Herr Jens Peter Wiborg  
Herr Ronald Petersen  
Herr Ernst Schnepel  
Herr Tjark Schütt  
Herr Heino Grimm  
Herr Hans Hermann de Freese  
Frau Karin Wrage  
Herr Dieter Grimm  
Herr Jens Lahrsen  
Herr Jörn Walter  
Herr Peter Ahrens  
Frau Anne Riecke  
Herr Jochen Block  
Herr Dieter Kurzke  
Frau Elke Jasper

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Volker Lorenzen  
Herr Jörg Patt  
Herr Peter Scheldorf  
Frau Daniela Donarski

**Als Gäste anwesend:**

Herr Büsing, DLZ

**Von der Verwaltung:**

Herr Simon Weigelt

Frau Corinna Hack, Personalrat

Herr LVB Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

9. Tourismusangelegenheiten

9.1. Beschlussfassung zur Kostenübernahme für die Beseitigung von Schäden an der Radwegebeschilderung

9.2. Interessenbekundung zur Installation von Info-Terminals

11. Personalangelegenheiten

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

11. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde

2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 der Sitzung des Amtsausschusses vom 27.02.2017

3. Mitteilungen

4. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson

5. Bestellung eines Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Amt Eider

6. Umsetzungsprozess für öffentliche Baumaßnahmen

7. Festsetzung der Kostenerstattung von Gemeinden für die Inanspruchnahme technischen Personals

8. Bildung eines Auswahlgremiums für die Stellenbesetzung "Amtsdirektorin/Amtsdirektor"

9. Tourismusangelegenheiten

9.1. Beschlussfassung zur Kostenübernahme für die Beseitigung von Schäden an der Radwegebeschilderung

9.2. Interessenbekundung zur Installation von Info-Terminals

10. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich:**

11. Personalangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Klaus-Dieter Holm seine Gemeinde kurz vor.

**TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 der Sitzung des Amtsausschusses vom 27.02.2017**

**Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 22 über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes KLG Eider vom 27.02.2017 wird genehmigt.

**Stimmenverhältnis:**

35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**TOP 3. Mitteilungen**

Der Amtsvorsteher berichtet u.a. über

- der Fortführung des Jugendferienwerks Dithmarschen;
- die Information des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zur Befangenheit von Gemeindevertretern im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplanes;
- die nicht öffentliche Zusammenkunft im Rahmen des Amtsentwicklungskonzeptes zum Thema Siedlungsentwicklung am 18. Mai;
- die Ergebnisse der Lenkungsgruppensitzung zur Kooperation der Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen mit der Eiderlandschule am 04. Mai.

Herr Kring berichtet für den Bauausschuss

- über die bisher geführten Gespräche zum Schulstandort Hennstedt und der Notwendigkeit der Fortführung von Baumaßnahmen;
- über die Entwässerungssituation auf dem Sportplatz der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt;
- dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 15. Juni geplant ist.

Herr Noroschadt berichtet für den Tourismusausschuss über die Erstellung einer Tourismusbroschüre sowie der Einrichtung eines Wanderweges von Nordfeld Richtung Delve. Des Weiteren berichtet er über die Überprüfung der Histour-Schilder und deren Neuauflage.

#### **TOP 4. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson**

Aufgrund des gesundheitsbedingten Rücktritts des stellvertretenden Schiedsmannes Karl-Heinz Walter Dittmann für den Schiedsbezirk Lunden und der fehlenden stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Hennstedt, wurde entschieden, einen erneuten Aufruf im Informationsblatt des Amtes Eider am 20. Januar 2017 zu veranlassen. Darauf hat sich ein Bürger für das Schiedsamt Hennstedt beworben. Für den Schiedsbezirk Lunden gab es keine Bewerber.

Am 20. März 2017 fand ein Informations- und Vorstellungsgespräch statt, an dem Herr Pramschüfer, Herr Kracht und Herr Gude teilgenommen haben.

Nach eingehender Beratung wurde sich darauf verständigt, dass der Bewerber Uwe Pramschüfer aus Hennstedt als geeignet angesehen wird.

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, für den Schiedsbezirk Hennstedt für die Wahlperiode bis 2021 Herrn Uwe Pramschüfer aus Hennstedt zum stellvertretenden Schiedsmann zu bestellen.

##### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

#### **TOP 5. Bestellung eines Standesbeamten für den Standesbezirk Amt Eider**

##### **Beschluss:**

Mit Wirkung vom 15. Mai 2017 wird der Verwaltungsfachwirt Simon Weigelt zum Standesbeamten für den Standesbezirk Amt Eider bestellt.

Die Bestellung erfolgt durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde durch den Amtsvorsteher.

##### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

Herr Amtsvorsteher Lindemann bittet Herrn Simon Weigelt zu sich. Er händigt ihm die Ernennungsurkunde aus und vereidigt ihn anschließend.

#### **TOP 6. Umsetzungsprozess für öffentliche Baumaßnahmen**

Mit Verweis auf die Feststellungen des Gemeindeprüfungsamtes unterstreicht Herr Johansen bei z.B. geplanten gemeindlichen Hochbaumaßnahmen, dass in Abstimmung mit dem technischen Personal der Amtsverwaltung eine genaue Bedarfsanalyse hinsichtlich des beabsichtigten Nutzungskonzeptes zu erfolgen hat. Erst auf dieser Basis wird dann von mehreren Architekten durch die Verwaltung ein Angebot für die Erstellung der Leistungsphasen I bis III eingeholt. Erst nach Vorlage der Ergebnisse, die klar in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure festgelegt ist (z.B. Entwurfsplanung mit Zeichnung, Kostenschätzung und Kostenberechnung nach DIN 276, Bewer-

tion von Varianten, Erstellung eines Bauzeitenplanes usw.), entscheidet dann die Gemeindevertretung über die Fortführung dieses Projektes. Erst zu diesem Zeitpunkt wird die Beauftragung des Architekten für die weiteren Leistungsphasen sowie die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Sinne des § 12 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik erfolgen.

Es ist beabsichtigt, einen kleinen Handlungsleitfaden für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu erstellen.

## **TOP 7. Festsetzung der Kostenerstattung von Gemeinden für die Inanspruchnahme technischen Personals**

Das Amt Eider hat mit Wirkung vom 01.01.2017 eine zusätzliche Fachkraft eingestellt. Dadurch ist das Amt verwaltungsmäßig in die Lage versetzt worden, entsprechend den Empfehlungen des Gemeindeprüfungsamtes nunmehr auch gemeindliche Bauvorhaben betreuen und begleiten zu können. Insbesondere die gemeindliche Bauherrentätigkeit kann dadurch wahrgenommen und eine rechtskonforme Abwicklung öffentlicher/gemeindlicher Bauvorhaben gewährleistet werden. Da diese Inanspruchnahme allerdings sehr individuell erfolgen wird, ist es nicht sachgerecht, Kosten für die Begleitung gemeindlicher Bauvorhaben über die Erhebung der Amtsumlage (mit -) finanzieren zu lassen. Vielmehr ist es auch unter „kaufmännischen Gesichtspunkten“ sachgerechter, die vom technischen Personal individuell erbrachten Stunden der Baumaßnahme zuzuordnen und der Gemeinde in Rechnung zu stellen.

Einige Verwaltungen rechnen mit den amtsangehörigen Bereich auf Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ab. Dies bindet Verwaltungskraft zur Berechnung des Erstattungsbetrages und der Erstattungsbetrag kann im Einzelfall als zu hoch empfunden werden.

Um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu gestalten, wird vorgeschlagen, sich der Gebührenbemessung des Landes Schleswig-Holstein nach dem Verwaltungskostengesetz S.-H. anzuschließen.

Das Land S.-H. hat im staatlichen Bereich die Stundensätze wie folgt festgesetzt:

Laufbahngruppe 1, erstes Einstiegsamt : 45,-- €

Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt: 51,-- €

Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt: 63,-- €

Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt: 82,-- €.

Diese Stundensätze beinhalten u. a. auch Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes inkl. informationstechnischer Unterstützung (Heranziehung des Berichtes Nr. 16/2015 der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, KGST) u. a. mehr.

Diese Stundensätze gelten für Beamte und tariflich Beschäftigte gleichermaßen.

Da das technische Personal dem gehobenen Dienst zuzuordnen ist, wird empfohlen, auch für die Kostenerstattung Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt mit dem Stundensatz von 63,-- € anzuwenden.

**Beschluss:**

Auf Antrag von Bürgermeister Lahrsen wird die Angelegenheit an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 8. Bildung eines Auswahlgremiums für die Stellenbesetzung "Amtsdirektorin/Amtsdirektor"**

Auf seiner Sitzung am 27. Februar 2017 hat der Amtsausschuss des Amtes Eider den Grundsatzbeschluss gefasst, mit Wirkung zum 01. Januar 2018 die Verwaltungsform von der ehrenamtlichen Verwaltung zur hauptamtlichen Verwaltung zu ändern.

In einer Arbeitsgruppensitzung hat sich der Haupt- und Finanzausschuss am 11. April 2017 eingehend mit dieser Thematik befasst, das Vorgehen abgestimmt und einen Entwurf für eine Stellenausschreibung erarbeitet. Diese Stellenausschreibung ist zwischenzeitig in Zusammenarbeit mit der Verwaltung abgestimmt und optimiert worden. Sie ist am 06. Mai 2017 in den überregionalen Stellenmärkten der Dithmarscher Landeszeitung sowie der Kieler Nachrichten veröffentlicht worden. Zudem wird sie im Amtsblatt für Schleswig-Holstein, das am 15. Mai 2017 erscheint, veröffentlicht.

Ebenso wurde sich darauf verständigt, dass zur Ermittlung der besten Bewerberin bzw. des besten Bewerbers ein qualifiziertes Vorstellungsgespräch, das Elemente eines Assessment-Centers enthält, durchgeführt werden soll. Hierfür wird eine professionelle Hilfe über das Kompetenzzentrum für Verwaltungsmanagement (Komma) in Bordesholm in Anspruch genommen. Das Durchführungsprocedere befindet sich zurzeit in der Abstimmung.

Damit das Gremium für die Auswahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht zu groß wird, wurde sich seitens des Haupt- und Finanzausschusses darauf verständigt, ein Auswahlgremium zu bilden, das dem Amtsausschuss dann einen oder mehrere Wahlvorschläge unterbreitet. Die Wahl der Amtsdirektorin bzw. des Amtsdirektors erfolgt dann durch den Amtsausschuss auf der nächsten Sitzung.

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurden auch namentliche Vorschläge für die Besetzung des Auswahlgremiums gemacht.

Namentlich benannt wurden:

Amtsvorsteher Manfred Lindemann, stellv. Amtsvorsteher Tjark Schütt, stellv. Amtsvorsteherin Anne Riecke, Bürgermeister Jens Uwe Franck, Amtsausschussmitglied Norbert Arens, Bürgermeister Volker Lorenzen, Bürgermeisterin Birgit Meier und Bürgermeister Helmut Meyer vom Ehrenamt

sowie

Inka Schubert (Gleichstellungsbeauftragte), Robert Tech (Vorsitzender des Personalrates) und Jens Kracht (Leiter des Geschäftsbereiches Zentrale Dienste) vom Hauptamt.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss entsendet folgende Mitglieder des Amtsausschusses sowie Vertreter der hauptamtlichen Verwaltung in das Auswahlgremium für die Stellenbesetzung „Amtsdirektorin / Amtsdirektor“:

1. Amtsvorsteher Manfred Lindemann
2. Bürgermeister Jens Uwe Franck
3. Amtsausschussmitglied Norbert Arens
4. Bürgermeister Volker Lorenzen
5. Bürgermeisterin Birgit Meier
6. Bürgermeister Helmut Meyer
7. Bürgermeister Peter Ahrens
8. Inka Schubert, Gleichstellungsbeauftragte
9. Robert Tech, Vorsitzender des Personalrats
10. Lfd. Verwaltungsbeamter Fred Johannsen

Ggf. ist auch die Vertreterin der Schwerbehinderten zu berücksichtigen.

Das Analysegespräch mit dem Kompetenzzentrum für Verwaltungsmanagement (Komma) zur Durchführung des Assessment-Centers soll am 07. Juni 2017 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Hennstedt stattfinden.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 9. Tourismusangelegenheiten****TOP 9.1. Beschlussfassung zur Kostenübernahme für die Beseitigung von Schäden an der Radwegebeschilderung**

Der Kreis hat über die Bürogemeinschaft „Lebensraum Zukunft und Region Nord“ eine Befahrung der Radwege durchführen lassen. Das Ergebnis der Schäden an der Beschilderung im Kreis Dithmarschen ist erschreckend hoch. Das Amt KLG Eider hat mit Abstand das „schlechteste“ Radwegenetz mit den meisten nicht behobenen Schäden. Überschlagsmäßig liegt der Anteil des Amtes KLG Eider bei ca. 8.000,-- €. Die Beseitigung der Schäden im gesamten Kreisgebiet wird durch die o.g. Bürogemeinschaft durchgeführt werden.

Danach ist dringend zu klären, ob die Gemeinden die Radwege sowie die Beschilderung selber pflegen oder ob man diese Pflege abgeben kann. Die umliegenden Ämter

und Städte sprechen sich für eine regelmäßige externe Befahrung der Radwege aus. Der Kreis wird prüfen, ob evtl. Zuschüsse für die „Optimierung der Radwege“ beantragt werden können.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Beseitigung der Schäden durch die Bürogemeinschaft „Lebensraum Zukunft und Region Nord“ durchführen zu lassen und die Mittel in Höhe von ca. 8.000,-- € bereitzustellen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 9.2. Interessenbekundung zur Installation von Info-Terminals**

Aufgrund der pilotierten Installation eines Info-Terminals im Amt Büsum – Wesselburen hat Dithmarschen Tourismus e.V. die Initiative ergriffen, die touristische Informationsqualität in Dithmarschen grundsätzlich zu verbessern und diese Info-Terminals nach Möglichkeit kreisweit einheitlich fortzusetzen. Die Städte Heide und Brunsbüttel sowie die Gemeinden Burg und St. Michaelisdonn haben Interesse an derartigen Info-Terminals signalisiert. Eine Anfrage an das Amt Eider wurde seitens der Verwaltung bisher auch positiv beantwortet.

Es ist vorgesehen, dieses Projekt aus dem Förderprogramm „Land digital – Chancen der Digitalisierung ländlicher Räume“ umzusetzen. Nach Rücksprache mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung als Fördermittelgeber ist dieses Projekt grundsätzlich förderfähig. Hinsichtlich der noch vakanten Projektträgerschaft kommen zwei Varianten in Betracht.

**Variante 1:** Als Teil eines „Verbundprojektes“ wird formell jede Gebietskörperschaft ein eigener Antragsteller. Diese Variante ist auf einer Besprechung am 08.05.2017 in den Räumen des Dithmarschen Tourismus e.V. von den Anwesenden abgelehnt worden, weil es zu viele Verwaltungskapazitäten binden würde.

**Variante 2:** Eine Gebietskörperschaft übernimmt die Projektträgerschaft.

Bürgermeister Stecher prüft, ob die Stadt Heide diese Projektträgerschaft übernehmen kann. Sollte dies der Fall sein, ist das Förderprogramm zweistufig zu durchlaufen.

Schritt 1 beinhaltet eine Projektskizze, die bis zum 31.05.2017 postalisch eingereicht werden muss.

Die Auswahl der Projekte sowie Antragstellung erfolgt dann im Sommer 2017. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide werden dann im Herbst/Winter 2017 versandt. Dementsprechend wäre mit einer Umsetzung des Projektes bei einer entsprechenden Förderzusage zur kommenden Saison, also in 2018, zu rechnen.

Eine Abwicklung über Dithmarschen Tourismus e.V. oder dem Kreis Dithmarschen kommt leider nicht in Betracht, da rechtliche Beschränkungen (De-minimis-Beihilfe-Regelung der EU) dem entgegenstehen.



Vorgesehen ist eine Installation von Internetseiten über touristische Angebote (von Unterkünften über Sehenswürdigkeiten bis hin zu Routen für (Rad-)Wandern usw.) mittels Touchscreen. Die Erstinstallation der Seiten ist in der Fördermaßnahme mit enthalten. Weiterer Aktualisierungsaufwand (Umfang, Häufigkeit) geht zu Lasten einer jeden Kommune. Angedacht ist aber, diesen so gering wie möglich zu halten, z. B. dadurch, dass die Internetseiten sowieso gepflegt werden und über das Terminal nur auf diese Internetseiten zugegriffen wird. Ein Pflegeaufwand und Folgekosten können aber noch nicht beziffert werden. Eine Nachfrage beim Amt Büsum-Wesselburen ist hierzu noch nicht erfolgt.

Des Weiteren könnten auch theoretisch andere Informationen über den Ort/Umland z.B. über Dienstleistungen, Institutionen usw. eingebunden werden. Hier müssten dann aber weitergehende Zugriffsrechte und Pflegeaufwand einkalkuliert werden.

#### Kostenannahme:

Die Kosten für einen Terminal werden mit 14.000 € netto veranschlagt. An Zusatzkosten für Bearbeitung der Grundlagen, Fotos, notwendigen Aufstellungsgenehmigungen, Leitungskosten werden – basierend auf den Erfahrungen aus Wesselburen – pro Terminal mit 2.700 € netto angesetzt.

Daraus ergeben sich folgende Projektskizzenangaben unter Berücksichtigung der bisher bekundeten Interessensangaben der Kommunen:

1. Beschaffung von Info-Terminals (8 Info-Terminals)	112.000 €
2. Notwendige Bearbeitungssoftware, Grundlagenerfassung	16.000 €
3. Kostenaufstellung, Neue Leitung, Pflaster	5.600 €
Gesamt – netto	133.600 €
nicht förderfähige Kosten der Mehrwertsteuer	25.384 €
Gesamt – brutto	rd. 159.000 €

#### Finanzierung:

1. Förderung „Land-Digital“ (80 % Regelförderung)	106.880 €
Verbleibende Eigenmittel der beteiligten Kooperationspartner	52.104 €
Entspricht pro Info-Terminal	6.513 €

#### **Beschluss:**

Das Amt Eider möchte an dem vom Dithmarschen Tourismus e.V. zur Verbesserung der touristischen Informationsqualität initiierten Fördermaßnahme zur Installation von Info-Terminals teilnehmen. Das Amt hat grundsätzlich Interesse an der Errichtung von drei Info-Terminals in den drei ländlichen Zentralorten Lunden, Hennstedt und Tellingstedt.

Sollte eine Förderung über das Programm „Land digital – Chancen der Digitalisierung ländlicher Räume“ nicht wie beantragt oder überhaupt nicht möglich sein, ist über die Umsetzung erneut zu befinden.

#### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## TOP 10. Eingaben und Anfragen

Bürgermeisterin Rink und Bürgermeister Eggers berichten darüber, dass der finanzielle Aufwand für das Ausschreibungsverfahren zur Durchführung von Gaskonzessionen in keinem Verhältnis zur erzielten Konzession steht. Da fast jede Gemeinde hiervon einmal betroffen sein wird, wird angefragt, ob dieses Ausschreibungsverfahren über den Amtshaushalt abgebildet werden könnte. Amtsvorsteher Lindemann verweist auf ein rechtskonformes Ausschreibungsverfahren und schlägt vor, für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses dieses Thema aufzubereiten.

Bürgermeister Lahrsen wird Erkundigungen einholen, wie es beim Amt Mittelholstein abgewickelt wurde. Dort hat das Amt für alle amtsangehörigen Gemeinden über die Kubus GmbH dieses Ausschreibungsverfahren abgewickelt.

---

(Lindemann)  
Vorsitzender

---

(Johannsen)  
Protokollführer